

## Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase und Qualifikationsphase

Die folgenden Übersichten stellen eine Zusammenfassung des schulinternen Curriculums dar und weisen die Schwerpunkte unserer Arbeit in den jeweiligen Jahrgangsstufen aus.

### Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

<b>Einführungsphase</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potentiale und Risiken</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),</li><li>• analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),</li><li>• arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4),</li><li>• stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),</li><li>• präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</li><li>• entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: Zwischen Ökumene und Anökumene - Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),</li><li>• identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),</li><li>• analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),</li><li>• arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4),</li><li>• stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),</li><li>• präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume</li></ul>

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema: Lebensgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung**

**Kompetenzen:**

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss, Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema: Energieverbrauch vor dem Hintergrund des natürlichen und anthropogenen Klimawandels**

**Kompetenzen:**

- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2).

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema: Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie unter Berücksichtigung klimaphysikalischer Prozesse**

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3),
- vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4).

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen

Unterrichtsvorhaben VI:

**Thema: Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?**

**Kompetenzen:**

- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),
- vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4),

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), IF 1 (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen

Unterrichtsvorhaben VII:

**Thema: Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?**

**Kompetenzen:**

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3),
- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5),
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes

<b>Qualifikationsphase - Q 1 GK</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u>  <b>Thema: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</li> <li>• analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</li> <li>• belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</li> <li>• präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</li> <li>• nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse</li> <li>• Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</li> <li>• Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u>  <b>Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raubeispielen (MK4),</li> <li>• stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),</li> <li>• stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</li> <li>• vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</li> <li>• präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen</li> <li>• Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</li> </ul>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u>  <b>Thema: Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),</li> <li>• (MK6),</li> <li>• (MK7),</li> <li>• (HK1),</li> <li>• (HK 2),</li> <li>• (HK5).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten</li> <li>• Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>  <b>Thema: Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MK3),</li> <li>• (MK4),</li> <li>• (MK8),</li> <li>• vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</li> <li>• entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</li> <li>• Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten</li> </ul>

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> <b>Thema: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• (MK1),</li><li>• (MK2),</li><li>• (MK4),</li><li>• (HK4),</li><li>• (HK5).</li></ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Herausbildung von Wachstumsregionen</li><li>• Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u> <b>Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• (MK1),</li><li>• (MK2),</li><li>• (MK3),</li><li>• (MK4),</li><li>• (HK1),</li><li>• planen und organisieren themenbezogenen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).</li></ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Strukturwandel industrieller Räume</li><li>• Herausbildung von Wachstumsregionen</li></ul>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u> <b>Thema: Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• (MK3),</li><li>• recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),</li><li>• (MK6),</li><li>• (HK5).</li></ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Strukturwandel industrieller Räume</li><li>• Herausbildung von Wachstumsregionen</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u> <b>Thema: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• (MK3),</li><li>• (MK4),</li><li>• (MK6),</li><li>• (MK8),</li><li>• (HK 2).</li></ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume</li></ul>

<b>Qualifikationsphase - Q 2 GK</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u>  <b>Thema: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MK1), (MK4), (MK5), (MK7), (HK3), (HK6).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten</li> <li>• Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</li> <li>• Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u>  <b>Thema: Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MK2), (MK6), (MK7), (HK4), (HK5).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses</li> <li>• Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</li> <li>• Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</li> </ul>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u>  <b>Thema: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MK1), (MK5), (MK8), (HK1), (HK6).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten</li> <li>• Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>  <b>Thema: Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MK5), (MK6), (HK1).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten</li> <li>• Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</li> </ul>

<b>Qualifikationsphase - Q 1 LK</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u>  <b>Thema: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</li> <li>• analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</li> <li>• belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</li> <li>• präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</li> <li>• nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse</li> <li>• Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</li> <li>• Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u>  <b>Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),</li> <li>• stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),</li> <li>• stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),</li> <li>• vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</li> <li>• präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen</li> <li>• Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</li> </ul>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u>  <b>Thema: Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),</li> <li>• (MK6), (MK7), (HK1), (HK 2),</li> <li>• entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten</li> <li>• Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>  <b>Thema: Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme</b>  <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MK3), (MK4), (MK8), (HK4), (HK5).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</li> <li>• Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten</li> </ul>



Schulinterner Lehrplan Erdkunde Einführungsphase und Qualifikationsphase

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> <b>Thema: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen</b> <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• (MK1), (MK2), (MK4), (HK5).</li></ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Herausbildung von Wachstumsregionen</li><li>• Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u> <b>Thema: Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen</b> <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• (MK1), (MK2), (MK3), (MK4),HK1),</li><li>• planen und organisieren themenbezogenen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).</li></ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Strukturwandel industrieller Räume</li><li>• Herausbildung von Wachstumsregionen</li></ul>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u> <b>Thema: Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?</b> <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• (MK3),MK5), (MK6), (HK5).</li></ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Strukturwandel industrieller Räume</li><li>• Herausbildung von Wachstumsregionen</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u> <b>Thema: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume</b> <b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• (MK3), (MK4), (MK6), (MK8), (HK 2).</li></ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume</li></ul>

<b>Qualifikationsphase - Q 2 LK</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u>  <b>Thema: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MK1), (MK4), (MK5), (MK7), (HK3), (HK6).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten</li> <li>• Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</li> <li>• Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u>  <b>Thema: Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung?</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MK2), (MK6), (MK7), (HK4),(HK5).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses</li> <li>• Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</li> <li>• Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</li> </ul>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u>  <b>Thema: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MK1), (MK5), (MK8), (HK1), (HK6).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten</li> <li>• Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>  <b>Thema: Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MK5), (MK6), (HK1).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten</li> <li>• Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</li> </ul>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u>  <b>Thema: Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (MK3), (MK6), (MK7), (HK 2), (HK3), (HK6).</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</li> </ul>	

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geographie für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Verbindliche Absprachen:

- 1.) Alle Schülerinnen und Schüler nehmen mindestens an einer eintägigen Exkursion teil und dokumentieren die Ergebnisse.
- 2.) Alle Schülerinnen und Schüler halten innerhalb der Qualifikationsphase mindestens einmal einen Kurzvortrag zu einem umgrenzten geographischen Themengebiet.
- 3.) In der Qualifikationsphase wird im Grundkurs ein Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Systemkompetenz an einem geeigneten Beispiel durchgeführt.

### Verbindliche Instrumente:

I. Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden Klausuren und ggf. Facharbeiten herangezogen:

Klausuren (Dauer in Minuten):

	Einführungsphase				Q1				Q2			
GK	*	90'	90'		135'	135'	135'	135'	135'	135'	180'	180'
LK	-	-	-	-	180'	180'	180'	180'	180'	180'	255'	255'

\* Test mit Klausurcharakter (Vorbereitung auf Darstellungs- und Erläuterungsaufgaben)

- Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.

- Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs sukzessive vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren.
- Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters.
- Die im KLP Kap. III dargestellten Überprüfungsformen (Darstellungsaufgaben, Analyseaufgaben und Erörterungsaufgaben) sind im Rahmen einer gegliederten Aufgabenstellung Bestandteil jeder Klausur.

#### Facharbeiten:

- Die Regelung von § 13 Abs.3 APOGOST, nach der „in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird angewendet.
- Facharbeitsthemen sollen eine deutliche Eingrenzung des Themas und die Entwicklung einer Problemstellung aufweisen, die selbständig mit empirischen Mitteln untersucht wird. Daher ist ein starker regionaler Bezug zu bevorzugen.

#### II. Als Instrumente für die Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit gelten insbesondere:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten,
- Vorbereitung und Durchführung von Simulationen, Podiumsdiskussionen,
- Vorbereitung von Exkursionen, Dokumentation der Exkursionen, Protokolle,
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,
- Praktische Arbeitsergebnisse, Materialerstellung (u.a. Kartierung, Befragung, Rollenkarten, multiperspektivische Raumbewertung)

#### **Übergeordnete Kriterien:**

Die Bewertungskriterien für die Leistungen der Schülerinnen und Schüler müssen ihnen transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Sicherheit in der Beherrschung der Fachmethoden
  - Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
  - Differenziertheit der Reflexion
  - Präzision

**Konkretisierte Kriterien:**

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung der schriftlichen Leistung (Klausuren):

- Erfassen der Aufgabenstellung
- Bezug der Darstellung zur Aufgabenstellung
- sachliche Richtigkeit
- sachgerechte Anwendung der Methoden zur Analyse und Interpretation der Materialien
- Herstellen von Zusammenhängen
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Plausibilität
- Transfer
- Reflexionsgrad
- sprachliche Richtigkeit und fachsprachliche Qualität der Darstellung

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
- Eigenständigkeit der Beteiligung.

- Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geographie;
- Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
- Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.
- Mitarbeit in Arbeitsphasen (Einzel-,Partner-,Gruppenarbeit)
  - Engagement, Konzentration, Zuverlässigkeit,
  - Gruppenarbeiten
    - Einbringen in die Arbeit der Gruppe, Teamfähigkeit
    - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
  - Projekte / projektorientiertes Arbeiten
    - Einhaltung gesetzter Fristen
    - Selbstständige Themenfindung
    - Dokumentation des Arbeitsprozesses
    - Grad der Selbstständigkeit
    - Qualität des Produktes
    - Reflexion des eigenen Handelns
    - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren erfolgen in Verbindung mit den zugrunde liegenden kriteriellen Erwartungshorizonten, die Bewertung von Facharbeiten wird in Gutachten dokumentiert.

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die Abschlussnote erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-GOST festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.